

■ **Wettinger Schulraumplanung ist seriös – Leserbrief in der AZ vom 4.4. «Legt sich Wettingen ein Ei?»**

Diese Frage der Leserbriefschreiberin kann ich durchaus mit Ja beantworten. Betreffend Schulraumplanung legt sich Wettingen ein wunderschönes Ei. Es ist kein faules Ei. Silke Schenk und Leserbriefschreiberinnen und -schreiber, welche sich in der letzten Zeit meldeten, wollen um jeden Preis ein Mittelstufenzentrum für alle 5.- und 6.-Klasskinder verhindern. Die Wettinger Schulraumplanung ist seriös und wird kontinuierlich überprüft. Die Planung für einen Neubau des Schulhauses Zehntenhof ist aufgrund eines Einwohnerratsbeschlusses im Gange. Um Pfingsten herum wird die Jurierung beendet sein. Anschließend wird die entsprechende Vorlage für den Einwohnerrat vorbereitet werden, zusammen mit einer Aktualisierung der Schulraumplanung. Folglich wird dann das Volk zu entscheiden haben. Was die Realisierung eines Mittelstufenzentrums betrifft, sind wir der Überzeugung, dass pädagogische, räumliche und auch finanzielle Gründe eindeutig dafür sprechen. Die IG verlangt eine Schulung von der 1. bis 6. Klasse im glei-

chen Schulhaus. Wenn man diesen Weg beschreiten wollte, müsste im Schulhaus Altenburg Platz für zusätzliche Schulklassen geschaffen werden. Mit Ausnahme des Anbaues von Gruppenräumen, Rucksäcke genannt, erträgt dieses Areal keine räumliche Erweiterung. Das Grundstück kann nicht weiter überbaut werden, weil der Spielraum für die Kinder auf unverantwortliche Weise reduziert würde. Deshalb ist es vernünftig, im Altenburg genügend Schul- und Spielraum für die Dreifachführung der 1. bis und mit 4. Klasse anzubieten.

Wenn die Realschule wie geplant räumlich zusammen mit der Sekundarschule ins Margeläcker verlegt wird, würde es im Dorf (inkl. Zehntenhof) selbstverständlich genügend Schulraum für eine Doppelführung der 1. bis 6. Schulklassen haben. Auch müsste das Schulhaus Zehntenhof ohnehin neu gebaut werden. Sanierung oder Neubau würden jeweils 18 Mio. Franken kosten. Ein Mittelstufenzentrum mit wesentlich mehr Schulraum kostet nur einige wenige Millionen Franken mehr.

In der erweiterten Schulanlage Margeläcker hätte anstelle der von den

Behörden geplanten Dreifachführung der 1. bis und mit 4. Klassen eine Doppelführung der 1. bis und mit 6. Klassen Platz. Würden die Vorstellungen der IG realisiert, müsste ein weiteres Schulhaus für eine Doppelführung der 1. bis und mit 6. Klassen, zusätzlich mit einer Turnhalle, gebaut werden. Die Variante der IG würde insgesamt wesentlich mehr als 20 Mio. Franken teurer als die Vorschläge der Behörden zu stehen kommen. Wenn Wettingen für weniger Kosten eine auch pädagogisch sinnvolle Lösung der Schulprobleme realisieren kann, liegt dies im Interesse der Schülerinnen und Schüler und der Bevölkerung. Am 9. Juni 2013 werden die Stimmberechtigten über gut 16 Mio. Franken für die Aufstockung dreier Schulhäuser und bauliche Anpassungen in der Schulanlage Margeläcker abzustimmen haben. Diese Vorlage hat nichts mit dem geplanten Mittelstufenzentrum zu tun. Dieser Schulraum ist aufgrund der erfreulicherweise gestiegenen Zahl der Wettinger Schülerinnen und Schüler dringend nötig. Herzlichen Dank jetzt schon für die Zustimmung zu dieser Vorlage.

*Heiner Studer, Vizammann,
Ressortleiter Bildung, Wettingen*